

Kongruenz der Themenvielfalt im Grünland: Ein Vergleich von Praxis- und Forschungsarbeiten

N. Schiebenhöfer, M. Komainda, J. Isselstein

Georg-August-Universität Göttingen, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung
Graslandwissenschaft, Von-Siebold-Str. 8, 37075 Göttingen,
nora.schiebenhoefer@uni-goettingen.de

Einleitung und Problemstellung

Innovationen in der Landwirtschaft im Allgemeinen sowie zu Fragen der Grünlandwirtschaft im Speziellen sind sehr variabel. Dabei ist die Transformation von der Ebene der Forschung zur Ebene der Praxis und *vice versa* häufig nicht sichergestellt, sodass der Eindruck einer Divergenz zwischen den Erkenntnisebenen entsteht. Insbesondere vor dem Hintergrund einer fortlaufenden Degradation natürlicher Ökosysteme durch landwirtschaftliche Produktionsprozesse, sind effektive Transformationswege notwendig. Ein Indikator zur Bemessung der Transformationseffizienz, kann anhand von Themenschwerpunkten der Praxis und der praxisnahen Forschung, basierend auf Literaturquellen, herangezogen werden. Bei einer hohen Überschneidung von Themen, ist in diesem Kontext von effektiver Transformation zu sprechen.

Anhand einer Auswertung der Tagungsbeiträge der Arbeitsgemeinschaft Grünland und Futterbau (AGGF) der Jahre 1998-2017 wurde das Innovationspotential untersucht, welches sich in der von der AGGF repräsentierten, „praxisnahen“ Grünlandforschung findet (Paesel und Isselstein, 2018). Zur Vergleichbarkeit wurden nun die Themenschwerpunkte, Entwicklungen und Innovationen der Grünlandpraxis anhand von Beiträgen analysiert, die im Zeitraum 2002-2017 in der Zeitschrift „topagrar“ publiziert wurden. Diese repräsentiert mit einer verkauften Auflage von 106.483 (2018) die meistgelesene Zeitschrift in der deutschen landwirtschaftlichen Praxis. Hauptziel der aktuellen Studie stellt die Detektion von Divergenzen und Kongruenzen zur Bewertung von Transformationsprozessen zwischen den Wissens Ebenen. Der Studie liegt die Hypothese zugrunde, dass zwischen Forschung und Praxis eine erhebliche inhaltliche Divergenz zu finden ist.

Material und Methoden

In einer vorhergehenden Analyse wurden alle AGGF- Beiträge von 1998-2017 bibliographisch (Titel, Autor, Jahr, Schlagworte, Tagung) und inhaltlich kategorisch erfasst und in einer Datenbank (GrassCOPS) vereinigt. Die inhaltliche Kategorisierung erfolgte zur weiteren Differenzierung über ein Schema aus Ober- hin zu Unterkategorien (z. B. Grünlandbewirtschaftung > Weide > Weidestrategie). Die Methodik dazu ist detailliert in Paesel und Isselstein (2018) beschrieben.

Für die vorliegende Studie wurden zunächst die Inhaltsverzeichnisse der „topagrar“-Ausgaben der Jahre 2002-2017 gesichtet und alle Artikel mit Bezug zu den Oberthemen Grünland, Futterbau und Silowirtschaft wurden nach demselben System wie nach Paesel und Isselstein (2018) bibliografisch und inhaltlich kategorisiert. Dazu liegt keine öffentlich zugängliche Datenbank vor. Zur Abschätzung der Divergenz von Themen zwischen den Ebenen Forschung und Praxis, wurden für die vorliegende Studie exemplarisch einzelne Ober- und Unterkategorien quantitativ für den Zeitraum 2002-2017 miteinander verglichen und auf Ihre Divergenz überprüft. Im Jahr 2010 fand keine eigenständige AGGF-Tagung statt. Zur Ab-

schätzung von Trends wurden lineare Regressionen zwischen dem Erscheinungsjahr und der Anzahl von Artikeln zu bestimmten Themen innerhalb eines Jahres berechnet. Zur Auswertung wurde das Programm MS Excel genutzt.

Ergebnisse und Diskussion

Die Datenbank GrassCOPS beinhaltet die Zielvariablen Gesellschaft/ Kultur, Tierwohl, Einstellung/ Bewusstsein/ Konsumverhalten, Wirtschaft, Umwelt und Produktion. Eine wesentliche Zielvariable wird durch „Produktion“ charakterisiert. In Abb. 1 und Abb. 2 werden absolute Nennungen einzelner Unterkategorien unter dieser Zielvariable dargestellt. Quantitativ liegen mehr AGGF-Artikel vor. Die in „topagrar“ und AGGF diskutierten Grasland-bezogenen Themen zeigen sowohl Parallelen als auch Abweichungen.



Abb. 1: „topagrar“- Themen, Absolute Nennungen von Unterkategorien innerhalb der Zielvariable Produktion der „topagrar“- Artikel, Nennungen von 2002-2017.



Abb. 2: AGGF- Themen, Absolute Nennungen von Unterkategorien innerhalb der Zielvariable Produktion der AGGF-Artikel, Nennungen von 2002-2017.

Innerhalb der Kategorie Produktion diskutieren beide Vertreter parallel Futtermenge, –qualität und Vegetationszusammensetzung. In der Praxis stellen Themen zu Pflanzenschutz (Krankheiten und Schädlingen) eine große Bedeutung, was in den AGGF-Bänden keinen Raum findet. Stattdessen wurde der Ressourceneffizienz und einzelnen Pflanzeigenschaften (Morphologie, Phänologie) eine stärkere Bedeutung zugemessen. (Abb. 1 und Abb. 2). Während „topagrar“ den Fokus primär auf Marketingstrukturen und Gesetzgebungen setzt, sind die

Schwerpunkte innerhalb der AGGF-Beiträge auf Graslandproduktivität, Effizienz und Umweltschutz konzentriert.

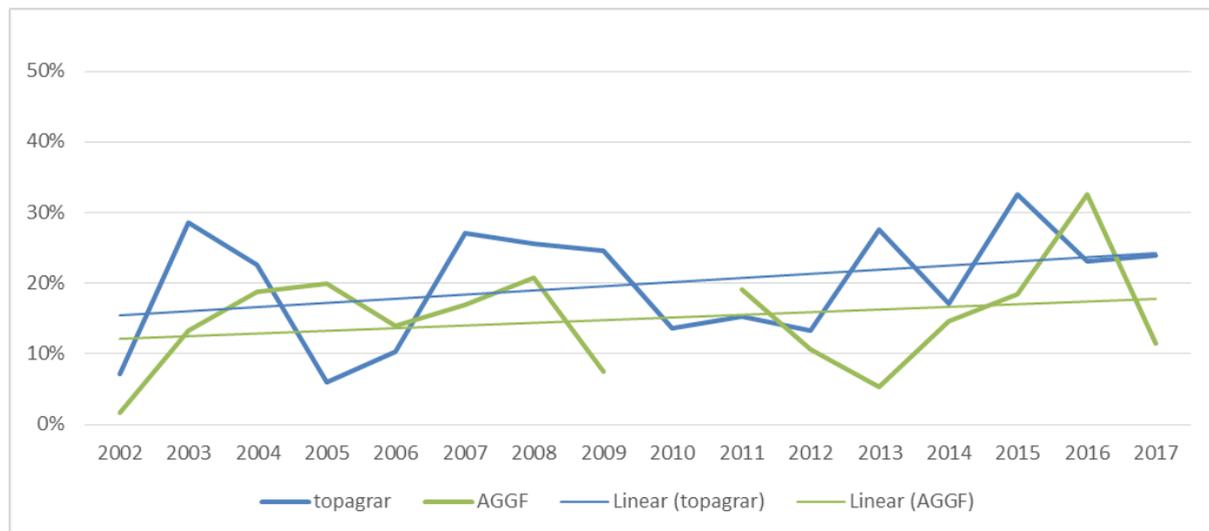


Abb. 3: Prozentuale Gewichtung und Entwicklungstrend der Kategorie Weidemanagement in „topagrar“ und AGGF

Eine prominente Rolle innerhalb der Kategorie Graslandmanagement nimmt Weide ein. Unter dem Begriff Weidemanagement werden Beweidungsart-, -dauer, -intensität, -system, -strategie, Weidetiere und Herdenschutzkontrolle zusammengefasst. Insgesamt nehmen Weidethemen in der Entwicklungsphase zwischen 2002-2017 eine zunehmend wichtige Position ein (Abb.3). Dies wird besonders in den „topagrar“- Beiträgen deutlich. Inhaltlich fokussieren die Beiträge primär Beweidungsstrategie,-system und -intensität.

Die Ergebnisse zu Trends unterschiedlicher Themen sind in Tabelle 1 als Steigungsparameter angezeigt. Rein deskriptiv sind die Zunahmen von Weidemanagement, Umwelt insgesamt, Umwelt- Biodiversität und Futterkonservierung in „topagrar“ höher. Die Nennung von Mahdmanagement ist in „topagrar“ gesunken, während sie in AGGF- Beiträgen leicht ansteigt. Die Kategorien Umwelt- insgesamt, und Futterkonservierung sind in AGGF- Artikeln gesunken. Beiträge zu Umwelt-Emissionen sind sowohl in „topagrar“, wie auch in AGGF-Bänden leicht gesunken.

Bei der AGGF gibt es mehr Artikel als in „topagrar“ zu der Kategorie Umwelt insgesamt jedoch mit abnehmender Zahl von 2002- 2017. In der Oberkategorie Umwelt insgesamt sind Emissionen, Biodiversität, Bestäubung, Nährstoffkreislauf, Kohlenstoffkreislauf, Wasser, Erosion und Klima zusammen gefasst. Während die Nennung von Umweltthemen in „topagrar“ leicht ansteigt, sinkt die Nennung in AGGF- Beiträgen. Emissionen werden mit sinkendem Stellenwert betrachtet und wenn, besonders in Bezug auf Nährstoffverluste in der Gülleausbringung bzw. N- Düngung. Das Thema Biodiversität wird von beiden Vertretern mit wachsender Steigung beachtet.

Schlussfolgerungen

Die Ergebnisse zeigen sowohl viele Kongruenzen bei Themen, als auch Divergenz von relevanten Themen beim Vergleich von Praxisbeiträgen in „topagrar“ und AGGF-Beiträgen stellvertretend für die Ebene der Forschung. Ob diese Kongruenz einerseits als eine funktionie-

rende Kommunikation und die Divergenz andererseits tatsächlich als ungenügende Transformation verstanden werden kann, bedarf einer weitergehenden vertiefenden Analyse. Um die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen den Wissensebenen zu verbessern, ist es erforderlich, Abweichungen und Kongruenzen der bedeutsamsten Aspekte/ Kategorien zu erfassen.

Unter der Voraussetzung eines formulierten Selbstanspruches zur direkten Umsetzung von Praxisbelangen als Teilaufgabe innerhalb der AGGF, ist eine intensivere Kommunikation zwischen den Ebenen Praxis und Forschung notwendig. Es besteht folglich Potential zur Optimierung von Transformationsprozessen.

Tab.1: Anzahl Nennungen, Abweichung und Trendabschätzung aller Managementkategorien. Dargestellt sind Mittelwerte der Jahre (\bar{x}), Standardabweichung (sd), Minima, Maxima, und die Steigung. Der Steigungsparameter (b) bezieht sich auf den linearen Zusammenhang zwischen Erscheinungsjahr und Anzahl von Beiträgen zu einem bestimmten Thema. AGGF: Arbeitsgemeinschaft Grünland und Futterbau, ta: topagrar

Thema	N Beiträge		\bar{X}		sd	
	ta	AGGF	ta	AGGF	ta	AGGF
Weide- Management	136	130	20%	15%	8%	7%
Mahd- Management	82	151	14%	18%	8%	6%
Futterkonservierung	65	34	9%	4%	6%	3%
Umwelt insgesamt	82	218	12%	23%	6%	3%
Umwelt- Biodiversität	25	83	3%	9%	3%	6%
Umwelt- Emmisionen	36	95	6%	10%	6%	6%

Thema	min		max		b	
	ta	AGGF	ta	AGGF	ta	AGGF
Weide- Management	6%	2%	33%	33%	0.0059	0.0038
Mahd- Management	3%	12%	29%	32%	-0.008	0.0015
Futterkonservierung	0%	0%	23%	7%	0.0007	-0.003
Umwelt insgesamt	3%	10%	21%	47%	0.0008	-0.003
Umwelt- Biodiversität	0%	2%	9%	26%	0.0035	0.0028
Umwelt- Emmisionen	0%	0%	17%	21%	-0.002	-0.003

Danksagung

Wir bedanken uns bei „topagrar“ für die Zuverfügungstellung der gesammelten Ausgaben.

Literatur

Paesel, H., Isselstein, J. (2018): Literature database GrassCOPS (Grassland Conference Paper Search): making better use oft he potential of conference literature. Berichte über Landwirtschaft 96, 1-19.